

## Projekt Otoskopie, Audiometrie und Hörgeräteanpassung

Hospital Protestant de Ndoungue, Littoral, Kamerun

17.10.2016 – 28.10.2016

Michael Krooß, Hörakustik-Meister, Filialleiter Landsberg, Hörgeräte Seifert GmbH

Dr. Soeren Gatz, Kardiologe und Internist, Projektleiter Humanitäre Hilfe e.V.

Nach ca. einem halben Jahr hervorragender Vorarbeit durch **Dr. Soeren Gatz** (Humanitäre Hilfe e.V.) und **Patrice Tchoukui** (Hospital Protestant de Ndoungue) konnte das Projekt *Otoskopie, Audiometrie und Hörgeräteanpassung* im Hospital Protestant de Noungue in Kamerun beginnen.

Ziel war es, Probleme an oder mit den Ohren zu erkennen und Hilfe zu leisten.

Damit auch genug Interessenten kamen, wurde die Aufmerksamkeit durch mehrmalige Radiodurchsagen, sowie schriftliche Ankündigungen in Zeitungen und Schulen geschaffen.

Gleich am ersten Tag kamen fast 40 Interessenten. Die Resonanz blieb die folgenden Tage in etwa gleich hoch. Mit so vielen hatte keiner gerechnet. Die für den gesamten Zeitraum erwarteten 100 Patienten kamen schon in der ersten Woche.

Dem entsprechend hoch fiel die Gesamtleistung des Teams um **Michael Krooß** aus.

Die Patienten wurden per Karteikartensystem registriert und anschließend mit der Priorität jung bis alt untersucht, da der Fokus auf Kinder und Jugendliche und studierende bzw. berufstätige junge Erwachsene lag. Es gab viele Einschränkungen bei der Verständigung innerhalb der Familie, beim Verstehen des Lehrers, des Priesters, der Kollegen oder der Kunden.

203 Patienten wurden überprüft. 103 davon wurden u.a. an den HNO-Arzt **Dr. Louis Crepin Pokam Kouam** in Nkongsamba verwiesen, bei denen z.B. Entzündungen im Gehörgang oder im Mittelohr, Perforationen des Trommelfells oder Verschluss durch Cerumen (Ohrenschmalz) erkannt wurden. Viele kamen anschließend ein zweites Mal.

Es konnten 167 Hörmessungen durchgeführt werden. Bei einigen ist der Hörverlust leider schon so weit fortgeschritten, dass aktuell keine Hörhilfe ohne maßgefertigter Otoplastik ausreicht, bzw. sie nahezu taub sind.

Dennoch konnten alle 95 gespendeten Hörgeräte angepasst werden.

Bei den 4 – 25jährigen waren es 43, bei den 26 – 51jährigen waren es 28 und bei 51+jährigen 24.

Die Jüngste Patientin war ein halbes Jahr alt, der älteste Patient 107.

Während der zwei Wochen wurde außerdem einer Mitarbeiterin des Krankenhauses die Nachbetreuung (Reinigung, Schlauchwechsel, etc...) geschult, so dass auch weiterhin ein Ansprechpartner vor Ort ist.

Viele freudige Gesichter und dankbare Kinder, Jugendliche und Eltern waren Bestätigung für den Einsatz und der Erfolg dieses Projektes.

## **Projekt Otoskopie, Audiometrie und Hörgeräteanpassung**

Das Projekt zeigt, dass es großen Bedarf an der Kontrolle der Ohren gibt.  
Es ist für die Entwicklung enorm wichtig, dass bspw. die Bildung verbessert wird.  
Wir hoffen, dass dies der Start für eine weitreichende Kooperation ist und das Projekt fortgeführt werden kann.

Nur mit der großen Unterstützung der Firmen **Hörgeräte Seifert GmbH, Hörgeräte Seifert Labor GmbH, GN Hearing GmbH/ Resound, Oticon GmbH, Sivantos GmbH/ Siemens** und **Varta Microbattery GmbH** konnte dieses Projekt realisiert und durchgeführt werden.

Dafür herzlichsten Dank!

Michael Krooß

Landsberg am Lech, den 31.10.2016